

Zeitschrift: Oltner Neujahrsblätter
Herausgeber: Akademia Olten
Band: 41 (1983)

Rubrik: Olten ändert sein Gesicht

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

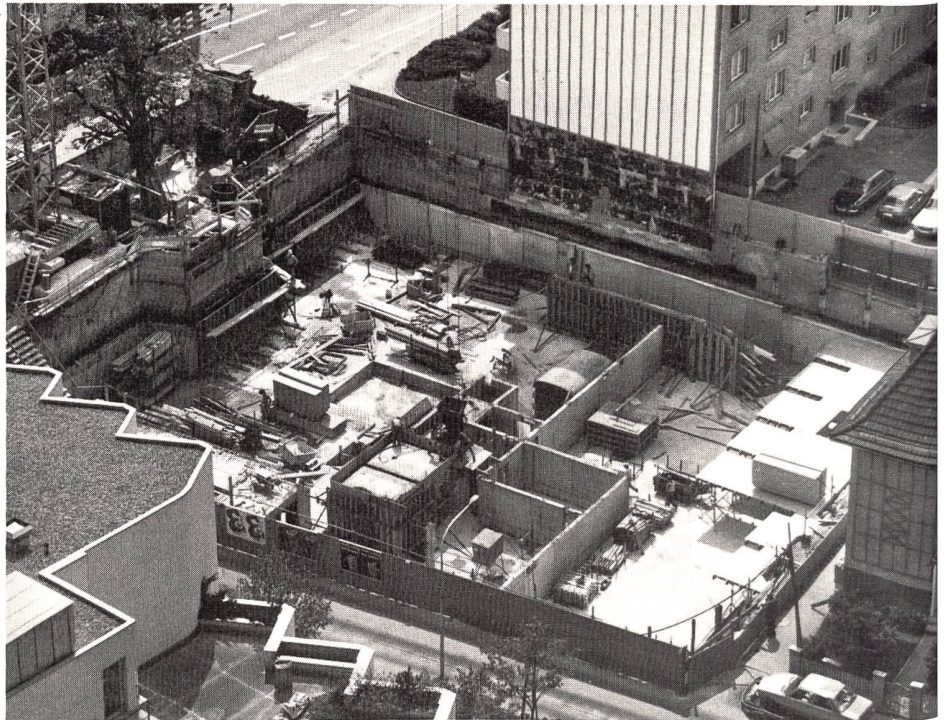
Olten ändert sein Gesicht

1 Die Baugrube «Denner» an der Solothurnerstrasse füllt sich! (Blick vom Turm der Martinskirche).

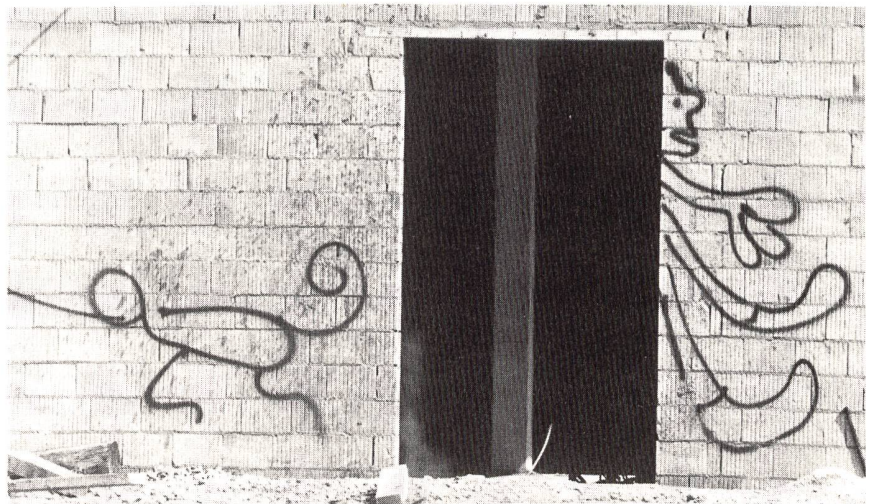
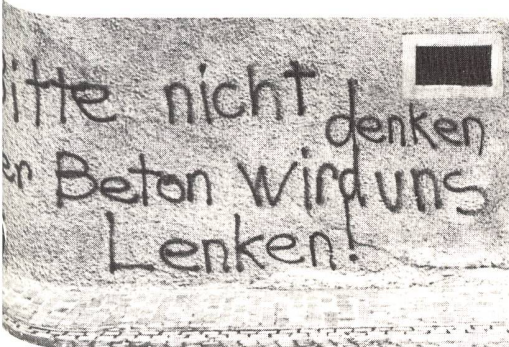
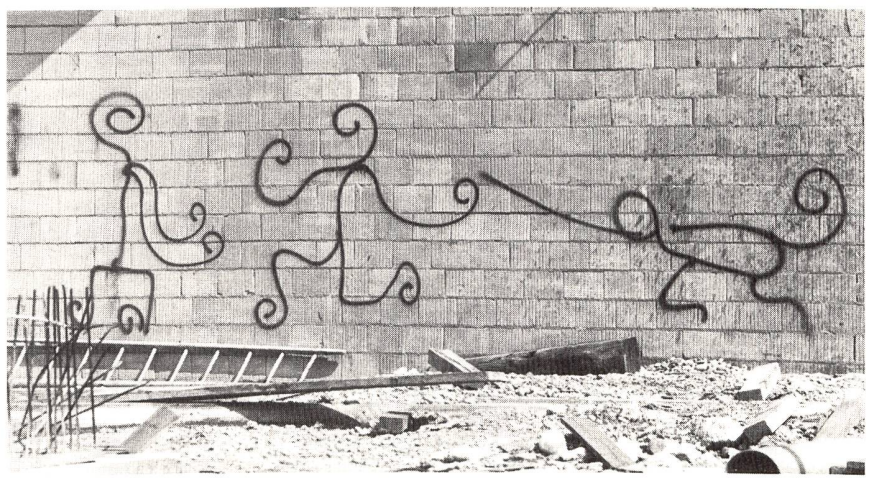
2 An der Ziegelfeldstrasse 4 wurde mit neuartigen architektonischen Akzenten das Teheran-Teppich-Haus eröffnet.

3/4 Die Neugestaltung des Platzes bei der Hauptpost ist abgeschlossen, auch im Zusammenhang mit der endlich fertiggestellten Unterführung beim «Winkel».

5 Der wohl am meisten diskutierte Bauort von Olten: die «Bauruine Winkel»! Die grauen Wände haben wohl zum Sprayen, aber noch nicht zum Weiterbauen eingeladen...



Wussten Sie übrigens, dass die Stadt Olten, nach Information von Baudirektor Philipp Schumacher, jährlich zwischen 40000 und 50000 Fr. ausgeben muss für Reparaturen, z.B. für verschmierte Hauswände, Brandstiftungen und Sachbeschädigungen in öffentlichen WC-Anlagen, verwüstete Blumenanlagen, gestohlene Blumen usw.?





Die Türme von St. Martin, ein Wahrzeichen von Olten, erstrahlen wieder in altem Glanz. An den grossen Quadern aus Laufener Kalkstein hatte der Zahn der Zeit genagt und eine schwarze Gipskruste sich am Stein festgesetzt. Mit einem Kostenaufwand von 440 000 Fr. sind die Türme nun restauriert worden. Dabei wurden die Steine durch ein Spezialverfahren, mit Wasserberieselung und Hochdruck, ohne Chemikalien gereinigt. Für die Einschalung benötigte man 2500 m² Stahlgerüst! Kreuz und Kugel an der Turmspitze wurden neu vergoldet, ebenso an der Fassade verschiedene Zierelemente sowie am heiligen Martin die Halskette, Kreuz, Schwert und Zaumzeug. Kehlfriese und Wappen wurden neu bemalt, die Wasserspeier restauriert, und die Turmuhren erhielten die ursprünglichen Farben Rot und Blau. Dankbar nimmt man diese Verschönerungen mit Freude zur Kenntnis.



Am 15. Mai konnte als wichtige soziale Einrichtung das Alters- und Pflegeheim Stadtpark eingeweiht werden, erstellt durch die Architektengruppe Olten (Roland Wälchli/Jacques Aeschimann/Willy Niggli/Christian Steiner). Hier einige Daten in Stichworten:

34 Einer-Appartements mit Dusche, Kleinküche und Balkon, 30 Pflegebetten. 4 Betten Tagesheim. Cafeteria mit 50 Sitzplätzen. Essaal mit 58 Sitzplätzen. Mehrzweckraum mit 60–80 Sitzplätzen.

